

## Reanimation rettet Leben – Die DIVI fordert mehr Schulungen und Aufklärung

**Berlin, 18. November 2013 - Rund 70 000 Menschen erleiden hierzulande jedes Jahr einen tödlichen Herzstillstand obwohl Wiederbelebungsmaßnahmen durch den Rettungsdienst durchgeführt werden. Bis zu 10 000 von ihnen müssten nicht sterben, wenn sie rechtzeitig Hilfe bekämen. „Wir können es nur vermuten: Die meisten Menschen haben wohl zu große Angst davor, eine Reanimation durchzuführen, weil sie glauben es nicht zu können oder es falsch zu machen“, sagt Professor Bernd Böttiger, Referent beim DIVI Kongress 2013. „Dabei kann man gar nichts falsch machen, nur Gutes tun und Leben retten.“**

Die Deutschen sind ein hilfsbereites Volk. Wenn irgendwo auf der Welt eine schlimme Katastrophe geschieht, spenden sie großzügig Geld. Doch wenn jemand in ihrer Gegenwart einen Kreislaufstillstand erleidet, sind nur 15 bis 18 Prozent der Menschen bereit Erste Hilfe zu leisten. Zum Vergleich: In Holland oder in Skandinavien liegt die Ersthelferrate bei über 60 Prozent. „Die Menschen helfen vor allem deswegen nicht, weil sie nicht genau wissen, was sie tun sollen“, erklärt der Experte, der auch Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Köln ist. „Sie wollen die Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen oder glauben, eine Mund-zu-Mund-Beatmung machen zu müssen. Dabei ist das Beatmen gar nicht unbedingt nötig, denn allein mit einer einfachen Herzdruckmassage kann der Restsauerstoff im Blut zirkulieren und so bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Überlebenschancen entscheidend erhöhen.“

Vorbild Dänemark: Der Regierung unseres nördlichen Nachbarstaates ist es durch eine Reihe von Maßnahmen gelungen, die Zahl der kardiovaskulären Reanimationen durch Laien bei einem Herzstillstand deutlich zu erhöhen. Seit 2005 finden in Dänemark Erste-Hilfe-Kurse schon in Grundschulen statt. Führerscheinbewerber müssen ihre Ersthelferbefähigung nachweisen. Außerdem wurden 150 000 kostenlose Broschüren verteilt, in denen um die Teilnahme an Reanimationskursen geworben wurde. Eine Öffentlichkeitsarbeit, die Wirkung zeigte: Die Zahl der Patienten, die vor dem Eintreffen eines Rettungswagens durch einen Laien reanimiert wurden, hat sich seither verdoppelt. Mit der Initiative „Ein Leben retten – 100 Pro Reanimation“ der Stiftung Deutsche Anästhesiologie soll jetzt auch in Deutschland die Zahl der Menschen, die beherzt eingreifen wenn es nötig ist, erhöht werden. „Denn auch ohne Ersthelferkenntnisse ist es einfach, ein Leben zu retten“, sagt Professor Böttiger.

Die Devise lautet: Prüfen, Rufen, Drücken! Zunächst gilt es zu prüfen, ob ein Mensch wirklich bewusstlos ist. Das geht durch schütteln, zwicken oder ansprechen. „Wenn der Betroffene nicht reagiert, sollte man das Ohr ganz nahe über der Nase halten, um Atemzüge spüren zu können“, so der DIVI-Experte. „Wenn man zusätzlich noch eine Hand auf den Brustkorb legt, kann man feststellen, ob sich der Brustkorb hebt und senkt.“ Ist dies nicht der Fall, schnellstes selbst 112 wählen und den Notarzt rufen oder jemand anderen darum bitten. Dann sofort mit der Herzdruckmassage

### Organisationskomitee

Kongresspräsident  
Prof. Dr. med. Gernot Marx, Aachen

Wissenschaftliches Sekretariat  
PD Dr. med. Tobias Schürholz, Aachen

Wissenschaftlicher Leiter Kongressprogramm  
PD Dr. med. Stefan Kluge  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Klinik für Intensivmedizin  
Martinstraße 52  
20246 Hamburg  
Tel: 040 / 7410 57010  
Fax: 040 / 7410 57020  
E-Mail: [skluge@uke.de](mailto:skluge@uke.de)

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für  
Intensiv- und Notfallmedizin e.V.  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
Tel: 030 / 4000 5607  
Fax: 030 / 4000 5637  
E-Mail: [info@divi-org.de](mailto:info@divi-org.de)

### Präsidium

Präsidentin der DIVI  
Frau Prof. Dr. med. E. Muhl, Lübeck

Past Präsident der DIVI  
Prof. Dr. med. M. Quintel, Göttingen

Präsident elect der DIVI  
Prof. Dr. med. G. Jorch, Magdeburg

Schatzmeister der DIVI  
Prof. Dr. med. D. Schneider, Leipzig

Generalsekretär der DIVI  
Prof. Dr. med. A. Markewitz, Koblenz

Vertreterin der außerordentlichen Mitglieder  
Frau Dr. med. K. Ludewig, Jena

Vertreter der nichtärztlichen Mitglieder  
Klaus Notz, BBA, RbP, Reutlingen

Weitere Mitglieder  
PD Dr. med. Stefan Kluge, Hamburg  
Prof. Dr. med. E. Rickels, Celle  
Dr. med. M. Sasse, Hannover  
Prof. Dr. med. T. Welte, Hannover

### Veranstalter

K.I.T. Group GmbH  
Kurfürstendamm 71  
10709 Berlin  
Tel: 030 / 24 603-0  
Fax: 030 / 24 603-200  
E-Mail: [divi2013@kit-group.org](mailto:divi2013@kit-group.org)  
[www.kit-group.org](http://www.kit-group.org)

Gerichtsstand Berlin: HRB 114340 B  
Steuernummer: 27/453/08803

### Bankverbindung

Commerzbank  
Konto: 0514001801  
BLZ: 100 800 00  
IBAN: DE50 1008 0000 0514 0018 01  
SWIFT-Code: COBADEFFXXX

## Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin • Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie  
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie • Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurologie  
Deutsche Gesellschaft für Perinatalmedizin • Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie • Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin  
Beauftragter Deutscher Anästhesisten • Beauftragter der Deutschen Chirurgen • Beauftragter Deutscher Internisten • Beauftragter Deutscher Neurochirurgen • Beauftragter Deutscher Neurologen

beginnen. „Dazu in der Mitte des Brustkorbs die Handflächen aufdrücken und mindestens hundertmal in der Minute drücken“, erklärt Professor Böttiger. Dabei nicht zu vorsichtig sein, denn die Maßnahme bringt nur etwas, wenn man den Brustkorb etwa fünf bis sechs Zentimeter tief eindrückt. Dazu ist schon ein ordentlicher Krafteinsatz nötig. Wichtig ist dabei, möglichst bis zum Eintreffen der Rettungskräfte keine Pause machen. Sind mehrere Personen anwesend, sollte man sich abwechseln. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung ist nicht essentiell, dies dürfte viele Menschen erleichtern. Nur wer sie beherrscht sollte sie auch anwenden, denn sie kann die Überlebenschancen weiter verbessern. Aber am wichtigsten ist die heftige Herzmassage. Mehr Informationen dazu unter [www.einlebenretten.de](http://www.einlebenretten.de) im Internet.

Dass es bezüglich Erste Hilfe und Reanimation in Deutschland einen großen Nachholbedarf gibt, zeigt auch eine aktuelle Studie der Universität Lübeck. 90 Prozent der Befragten zwischen 20 und 80 Jahren gaben zwar an, schon mal einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht zu haben – im Durchschnitt lag dieser aber schon über 16 Jahre zurück. Deshalb unterstützt die DIVI auch die Initiative „Ein Leben retten – 100 Pro Animation“. Dazu der diesjährige Kongresspräsident Professor Gernot Marx: „Leben retten kann so einfach sein, deshalb ist die Aufklärung, die auch schon in Schulen beginnen sollte, so wichtig.“

## DIVI Kongress 2013

Das Thema „Reanimation“ ist eines der Schwerpunktthemen des 13. Kongresses der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, der vom 04. bis zum 06.12.2013 im Congress Center Leipzig stattfindet. Das Motto lautet in diesem Jahr „Innovation trifft Kompetenz“. Dazu Professor Gernot Marx: „Die Innovation in der Intensiv- und Notfallmedizin ist geprägt von einer sprudelnden Vielfalt und spannt den Bogen von der Telemedizin bis zur psychologischen Langzeitbetreuung von Patienten und Angehörigen. Wir freuen uns darauf, diese und andere Themen in Theorie und Praxis ausgiebig zu erörtern.“ Ein besonderer Höhepunkt ist der DIVI Charity Lauf, dessen Erlös an die Organisation „Kinderhilfe Organtransplantation – Sportler für Organspende e.V.“ geht. Schirmherr des Laufes ist der Olympiasieger im Gehen Hartwig Gauder, der selbst seit 1997 ein Spenderherz hat.

## DIVI weltweit einzigartig

Die 1977 gegründete DIVI ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss von mehr als 2000 Anästhesisten, Neurologen, Chirurgen, Internisten, Kinder- und Jugendmedizinern sowie Fachkrankenpflegern und entsprechenden Fachgesellschaften: Ihre fächer- und berufsübergreifende Zusammenarbeit und ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus. Insgesamt bündelt die DIVI damit das Engagement von mehr als 30 Fachgesellschaften und persönlichen Mitgliedern.

## Die Experten der DIVI:

Professor Gernot Marx ist Gründungsmitglied der Sektion Systemische Inflammation und Sepsis bei der DIVI. Er arbeitet als Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care am Universitätsklinikum der RWTH Aachen.

### Organisationskomitee

Kongresspräsident  
Prof. Dr. med. Gernot Marx, Aachen

Wissenschaftliches Sekretariat  
PD Dr. med. Tobias Schürholz, Aachen

Wissenschaftlicher Leiter Kongressprogramm  
PD Dr. med. Stefan Kluge  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Klinik für Intensivmedizin  
Martinstraße 52  
20246 Hamburg  
Tel: 040 / 7410 57010  
Fax: 040 / 7410 57020  
E-Mail: [skluge@uke.de](mailto:skluge@uke.de)

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für  
Intensiv- und Notfallmedizin e.V.  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
Tel: 030 / 4000 5607  
Fax: 030 / 4000 5637  
E-Mail: [info@divi-org.de](mailto:info@divi-org.de)

### Präsidium

Präsidentin der DIVI  
Frau Prof. Dr. med. E. Muhl, Lübeck

Past Präsident der DIVI  
Prof. Dr. med. M. Quintel, Göttingen

Präsident elect der DIVI  
Prof. Dr. med. G. Jorch, Magdeburg

Schatzmeister der DIVI  
Prof. Dr. med. D. Schneider, Leipzig

Generalsekretär der DIVI  
Prof. Dr. med. A. Markewitz, Koblenz

Vertreterin der außerordentlichen Mitglieder  
Frau Dr. med. K. Ludewig, Jena

Vertreter der nichtärztlichen Mitglieder  
Klaus Notz, BBA, RbP, Reutlingen

Weitere Mitglieder  
PD Dr. med. Stefan Kluge, Hamburg  
Prof. Dr. med. E. Rickels, Celle  
Dr. med. M. Sasse, Hannover  
Prof. Dr. med. T. Welte, Hannover

### Veranstalter

K.I.T. Group GmbH  
Kurfürstendamm 71  
10709 Berlin  
Tel: 030 / 24 603-0  
Fax: 030 / 24 603-200  
E-Mail: [divi2013@kit-group.org](mailto:divi2013@kit-group.org)  
[www.kit-group.org](http://www.kit-group.org)

Gerichtsstand Berlin: HRB 114340 B  
Steuernummer: 27/453/08803

### Bankverbindung

Commerzbank  
Konto: 0514001801  
BLZ: 100 800 00  
IBAN: DE50 1008 0000 0514 0018 01  
SWIFT-Code: COBADEFFXXX

## Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin • Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie  
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie • Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurologie  
Deutsche Gesellschaft für Perinatalmedizin • Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie • Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin  
Berufsverband Deutscher Anästhesisten • Berufsverband der Deutschen Chirurgen • Berufsverband Deutscher Internisten • Berufsverband Deutscher Neurochirurgen • Berufsverband Deutscher Neurologen

Professor Bernd Böttiger ist Delegierter in der DIVI-FB sowie Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Köln.

Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Experten für Ihre Anfragen und Interviews.

## Ihre Ansprechpartnerin:

Larissa Vogt  
Pressesprecherin  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
Telefon: 0173/6194422  
E-Mail: [pressestelle@divi-org.de](mailto:pressestelle@divi-org.de)

## Organisationskomitee

Kongresspräsident  
Prof. Dr. med. Gernot Marx, Aachen

Wissenschaftliches Sekretariat  
PD Dr. med. Tobias Schürholz, Aachen

Wissenschaftlicher Leiter Kongressprogramm  
PD Dr. med. Stefan Kluge  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Klinik für Intensivmedizin  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
Tel: 040 / 7410 57010  
Fax: 040 / 7410 57020  
E-Mail: [skluge@uke.de](mailto:skluge@uke.de)

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für  
Intensiv- und Notfallmedizin e.V.  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
Tel: 030 / 4000 5607  
Fax: 030 / 4000 5637  
E-Mail: [info@divi-org.de](mailto:info@divi-org.de)

## Präsidium

Präsidentin der DIVI  
Frau Prof. Dr. med. E. Muhl, Lübeck

Past Präsident der DIVI  
Prof. Dr. med. M. Quintel, Göttingen

Präsident elect der DIVI  
Prof. Dr. med. G. Jorch, Magdeburg

Schatzmeister der DIVI  
Prof. Dr. med. D. Schneider, Leipzig

Generalsekretär der DIVI  
Prof. Dr. med. A. Markewitz, Koblenz

Vertreterin der außerordentlichen Mitglieder  
Frau Dr. med. K. Ludwig, Jena

Vertreter der nichtärztlichen Mitglieder  
Klaus Notz, BBA, RbP, Reutlingen

Weitere Mitglieder  
PD Dr. med. Stefan Kluge, Hamburg  
Prof. Dr. med. E. Rickels, Celle  
Dr. med. M. Sasse, Hannover  
Prof. Dr. med. T. Welte, Hannover

## Veranstalter

K.I.T. Group GmbH  
Kurfürstendamm 71  
10709 Berlin  
Tel: 030 / 24 603-0  
Fax: 030 / 24 603-200  
E-Mail: [divi2013@kit-group.org](mailto:divi2013@kit-group.org)  
[www.kit-group.org](http://www.kit-group.org)

Gerichtsstand Berlin: HRB 114340 B  
Steuernummer: 27/453/08803

## Bankverbindung

Commerzbank  
Konto: 0514001801  
BLZ: 100 800 00  
IBAN: DE50 1008 0000 0514 0018 01  
SWIFT-Code: COBADEFFXXX

## Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin • Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie  
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie • Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Neurologie  
Deutsche Gesellschaft für Perinatalmedizin • Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie • Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin  
Berufsverband Deutscher Anästhesisten • Berufsverband der Deutschen Chirurgen • Berufsverband Deutscher Internisten • Berufsverband Deutscher Neurochirurgen • Berufsverband Deutscher Neurologen